

Die Geschichte der Rundfunk Bigbands

von Henry Altmann

Produktion: SWR, Minuten

Folge 1: Auferstanden aus Ruinen

Bandleader wie Alfred Hause, Horst Jankowski oder Kurt Edelhagen bestimmen das Geschehen im deutschen Nachkriegs-Hörfunk. Man swingt um die Gunst und ringt gegen Vorbehalte, lässt Schlager-Stars leuchten, spendet ein populärmelodisches Quantum Trost und schießt mit dem Herz auf den Jazz.

Folge 2: Wir würden spielen wollen, wenn wir dürfen könnten

Nach dem Deutschen Jazzfestival in Frankfurt 1959 werden die „German Allstars“ um Albert Mangelsdorff zum „Jazzensemble des Hessischen Rundfunks“. Ein Startschuss für die ganze ARD: aus Unterhaltungs-Bigbands werden Jazz-Orchester, die zunehmend künstlerische Produktionen angehen.

Folge 3: Krise und Reset

Als Tonträger immer mehr den Hörfunk bestimmen, geraten die deutschen Rundfunk-Bigbands in eine Daseinskrise. Manche werden von Studiounterhaltungs- zu Jazz-Livebands, andere zusammengelegt, aufgelöst oder privatisiert. Zugleich nähert man sich der zeitgenössischen Orchestermusik an.

Folge 4: From Bebop to Nowtime